



Ich gebe dem Bedeutung, was ich tue.

Wir orientieren uns, im Jahresverlauf an einem Kalender. Dieser sagt mir gerade, dass Weihnachten vor der Tür steht.

Egal wie ich zu „dem ganzen Gedöns“ drumherum stehe, Weihnachten hat seine eigene Energie.



Was den einen oder anderen dazu bringt, Weihnachten nicht zu mögen oder abzulehnen, ist im seltensten Fall die Weihnachtsenergie.

Werfen wir kurz einen Blick auf die Zeit Qualität, die uns gerade trägt: In diesem Jahr wird in der Weihnachtszeit die individuelle Souveränität auf ihre Reife hin überprüft.

Dieses Wort „Souveränität“ löst in den meisten von uns Assoziationen wie Ich-Stärke, Eigenständigkeit und Selbstbestimmung aus.

Wir gehen in Resonanz mit dieser Kraft und können den Grad der persönlichen Reife überprüfen. Der Indikator ist das persönliche Wohlbefinden.

Dazu muss man bedenken, die kosmische Ordnung hat 260 Tage. Somit werden die weltlichen Ereignisse, jedes Jahr von anderen Zeit Qualitäten getragen. In diesem Jahr ist es aus energetischer Sicht eine ausgesprochen passende Konstellation.

Betrachten wir den energetischen Prozess, wie sich persönliche Souveränität entfaltet, ist der erste Schritt, jede Idealvorstellung von dem wie ich sein muss, um souverän zu sein aufzugeben.

Die Geburt von Jesus Christus war auch ein Neubeginn und vieles lief nicht nach Plan. Gott kam auf die Erde und hat seine Arme ausgebreitet, um für alle Lebewesen erreichbar zu sein.

Um diese Göttlichkeit, diese Energie wahrzunehmen muss ich mich freimachen von gesellschaftlichen, religiösen oder traditionellen Ideologien.

Was ich tue, ist für mich von Bedeutung.

Dieses Resonanzfeld in der Weihnachtszeit zu erspüren, ist sehr aufschlussreich. Es erfordert sowohl Willenskraft als auch Hingabe. Meine innere, echte Zufriedenheit muss mit dem übereinstimmen, was ich tue.

Die persönliche Weiterentwicklung braucht sowohl die innere Klarheit darüber, was ich mir wünsche, als auch die Offenheit, mich an gewonnene Erkenntnisse anzupassen, um meine Ausrichtung beizubehalten, aber meinen Fokus zu verändern.

Will ich gesund sein, muss ich mich gesund fühlen. Meistens kreisen die Gedanken aber, noch während der Wunsch formuliert wird, um Krankheiten und all die Dinge, die krank machen.



Ist es mein Wunsch, gesund zu sein, macht es Sinn mir Gedanken darüber zu machen, was mein Wohlbefinden fördert!

Weihnachten schafft dafür eine perfekte Kulisse. Ich beobachte, was mein Wohlbefinden beeinträchtigt, um meinen Fokus neu zu benennen.

Um mir klar zu werden, was das sein könnte, nützt es nichts irgendetwas oder irgendjemand verantwortlich zu machen. Stört mich an Weihnachten das übertriebene Konsumverhalten, verhalte ich mich anders.

Der momentan laufende energetische Prozess hat das Ziel, mir aufzuzeigen, wie ich meine eigene Zufriedenheit mit mir selbst, unabhängig von den äußeren Umständen, erreiche.

Wenn ich mir Frieden wünsche, eine absolute Notwendigkeit!

Egal wie und aus welchen Gründen du Weihnachten so verbringst, wie du es eben in diesem Jahr tust, nimm die Geschenke an. Die kosmische Ordnung liefert immer. Ich muss nur offen sein, mich selbst erleben zu wollen.

Hab eine wundervolle Zeit

Carola

